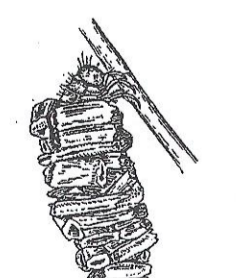




LEGENDE

Vorherrschendes Sediment	
⋯	Sand
⋯	Kies
⋯	Steine
---	Schlamm/Detritus
□□□	Lehm
~~~~~	Wasserpflanzen
~~~~~	Totholz
Strukturen des Ufers	
<u>Befestigungen</u>	
	Bongossi-Faschinen
---	Mauer/Betonplatten
<u>Vegetation</u>	
●	Einzelbaum/-strauch
●●●	Gehölzgruppe
●●●●	Gehölzsaum
H	Hochstauden
	Röhricht
<u>Sonstiges</u>	
●	Wurzeln ins Wasser reichend
b	Beschattung
Q	Quelle
○	Sedimentationsbereich
○	Erosionsbereich
Beeinträchtigungen	
D	Drainage
A	Abwasser
●	Rohrdurchlaß als Wanderungshindernis
V	Viehvertritt
T	Unterbrechung des Gehölzsaumes (Tränke)
N	überdurchschnittlich hoher Nährstoffeintrag
Gewässermorphologie	
●	kanalisiert
○	naturnah ausgebaut
○	Reste naturnaher Strukturen
○	nur geringe Eingriffe erkennbar
Gewässermaße [cm]	
T	Gewässertiefe
B	Gewässerbreite
UF	Lage des Gewässers unter Flur
Nutzung der Umgebung	
A	Acker
G	Grünland
FG	Feuchtgrünland
B	Brachland
FB	Feuchtbrache
MW	Mischwald
GT	Garten

Dipl.-Biologin Andrea Thomes
In de Grund 5
24796 Bovenau
Tel. 04334/1024

 Dipl.-Biologin Sabine Kalder
Meiereistraße 57
25560 Puls
Tel. 04892/82458

Ökologische Untersuchungen an der Mühlenau

Gemeinde Bovenau
Kreis Rendsburg-Eckernförde

Maßstab: 1: 5000

Karte 1: Strukturkartierung März 1996

Auftraggeber: Bendfeldt - Schröder - Franke
LandschaftsArchitekten BDLA
Dänische Straße 24
24103 Kiel
Tel. 0431/94164